

**Zeitschrift:** Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

**Herausgeber:** Schweizerischer Traktorverband

**Band:** 13 (1951)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Obwohl die Produktionszahlen der Traktoren unter den Normen des Monnetplans liegen, sind die hier erzielten Resultate beachtenswert. Im Jahre 1948 verliessen 12 000 Einheiten das Fliessband, gegen 1 700 im Jahre 1938. Im Gegensatz zu den anderen landwirtschaftlichen Maschinen erreichte im Jahre 1949 die Zahl der neuen Traktoren 17 000 Einheiten. Der Verkauf von Traktoren ist zur Zeit ins Stocken geraten, was einer Erhöhung der Reserven in den Werken gleichkommt. Ausserdem macht sich im heurigen Jahr die deutsche Konkurrenz auf dem Weltmarkt bereits wieder bemerkbar.

Die Motorisierung der Landwirtschaft hat sich gegenüber 1938 natürlich stark erhöht und man zählt zurzeit 1 Traktor für 200 Hektaren Anbaufläche, aber die Fortschritte auf diesem Gebiet bleiben gegenüber dem Vorjahr zurück.

Im Jahre 1938 betrug die Einfuhr von landwirtschaftlichen Maschinen nach Frankreich, insbesondere aus Deutschland, 2 500 Tonnen, während sich die Ausfuhren nach dem eigentlichen Ausland auf 6 000 t und den Ueberseegebieten auf 4 500 t bezifferten. Im selben Jahr wurden aus den USA und aus Deutschland 2 000 bis 2 500 Traktoren eingeführt; die Ausfuhren sind dagegen unbedeutend. Von 1948 bis 1949 erhöhte sich die Einfuhr von landwirtschaftlichen Maschinen von 15 000 t auf 22 000 t, während die Ausfuhren im Jahre 1949 eine Höhe von 9 000 t nach dem eigentlichen Ausland und von 10 500 t nach den französischen Ueberseegebieten erreichten. Die Einfuhr von Traktoren stellte sich wie folgt: 16 000 Einheiten für das Jahr 1948 und 12 000 Einheiten für 1949. Mehr als 2 500 Traktoren wurden ausgeführt, zwei Drittel davon gingen nach den französischen Ueberseegebieten.

Die Entwicklung der französischen landwirtschaftlichen Maschinenindustrie hängt in erster Linie von den Weltmarktnotierungen für Lebensmittel ab. Obwohl die Normen des Monnetplans nicht erreicht werden konnten, zeigen die Jahresbilanzen der verschiedenen Werke höhere Gewinne als in den Jahren vor 1939.

## Verbandsmitteilungen

# Tätigkeitsbericht für das Jahr 1950

### Einleitendes.

Mit Ausnahme der Gegenden, die von Hagelschäden heimgesucht wurden oder im Frühjahr unter dem Frost zu leiden hatten, darf das Jahr 1950 für die schweizerische Landwirtschaft in bezug auf die Ernteerträge als gut bezeichnet werden. Hinsichtlich der Obst- und Kartoffelerträge war sogar eine Ueberproduktion zu verzeichnen mit den bekannten Nebenerscheinungen wie Absatzschwierigkeiten und Preiszerfall. Die Qualität der Kartoffeln und anderer Produkte litt zum Teil unter den andauernden Niederschlägen des Spätsommers und Herbstes. Wegen dieser starken Regenfälle, die vielerorts katastrophale Ueberschwemmungen verursachten, gerieten die Herbstarbeiten, insbesondere der Herbstumbruch, stark in Verzug und es entstanden gelegentlich Schwierigkeiten beim Einsatz der Traktoren auf dem durchnässten Boden.

Der Ausbruch des Krieges in Korea führte zu Umsatzsteigerungen auf sämtlichen Verbrauchsartikeln und zum Teil ebenfalls im Landmaschinenwesen. Die Furcht vor Preiserhöhungen machte manchem Bauer den Entschluss über Neuanschaffungen im Maschinenpark leichter. Ein beachtenswerte Ausdehnung erfuhr die Motorisierung und Mechanisierung der Kleinbetriebe. Das führte dazu, dass Firmen, die Einachstraktoren herstellen, im Dezember 1950 total «ausverkauft» waren. Auch die Motorisierung der mittleren und grösseren Betriebe ist noch nicht abgeschlossen und nimmt mit der Anschaffung von Zweiachstraktoren seinen unaufhaltssamen Fortgang.



FRAM reinigt das Öl,  
welches seinerseits den Motor reinigt

Bezugsquellen nachweis durch:

**S A SERVATECHNIK**

ZÜRICH  
Claridenhof  
Tel. 25 87 84

GLATTBRUGG  
Tel. 93 63 77

Bern Basel Lausanne

ST. GALLEN  
Baslerhaus  
Tel. 252 91



**Accumulatoren-Fabrik Oerlikon**  
**Zürich-Oerlikon**

(051) 46 84 20

**Lausanne**  
(021) 26 26 61

**Genève**  
(022) 4 99 42

## Der Mitgliederbestand

hat nach Abzug der Austritte einen Nettozuwachs von 1208 Mitgliedern erfahren, wovon rund 300 Besitzer von Einachstraktoren sind. Das sind 415 Eintritte mehr als im Vorjahr. Damit ist der Rekordzuwachs des Jahres 1947 (869) um 339 übertroffen. Die Tabelle Nr. 1 zeigt, wie die einzelnen Sektionen an diesem Zuwachs beteiligt sind.

Mit Ausnahme der Sektion Luzern und dem Trüpplein der Direkt-Mitglieder ist erfreulicherweise bei allen Sektionen ein Zuwachs zu verzeichnen. Bei den Genannten ist die Abnahme auf die mit der Gründung der Sektion Schwyz in Zusammenhang stehende Mitgliederübertragung zurückzuführen.

Der starke Mitgliederzuwachs ist in erster Linie den verschiedenen **Werbeaktionen der Sektionen** zuzuschreiben. Die vom Zentralverband gewährte **Prämie von Fr. 30.— für jedes zehnte geworbene Mitglied** mag die Mitgliederwerbung ebenfalls begünstigt haben. Den grössten Erfolg hat die Sektion Aargau zu verzeichnen. Die Sektionen Zürich und Bern dürfen mit ihrem Resultat ebenfalls zufrieden sein. Oeffentliche Anerkennung verdient die Werbetätigkeit des Herrn **O. Häseli, von Gipf/Oberfrick**, Vorstandsmitglied der Sektion Aargau, der dem Verband über 300 Mitglieder zugeführt hat. Ihm und den übrigen zahlreichen Mitgliedern, die sich an der Mitgliederwerbung beteiligt haben, sowie den Sektionen sprechen wir für ihre Tätigkeit unsren aufrichtigen Dank aus. Wie letztes Jahr, schliessen wir diesen Abschnitt mit dem erneuten Aufruf, in der Mitgliederwerbung nicht nachzulassen. Unter dem Abschnitt «Der Landwirtschaftstraktor Automobil oder Kraftzentrale des Bauernhofes?» werden wir sehen, dass ein vermehrtes Zusammenhalten aller Traktorhalter mehr denn je not tut.

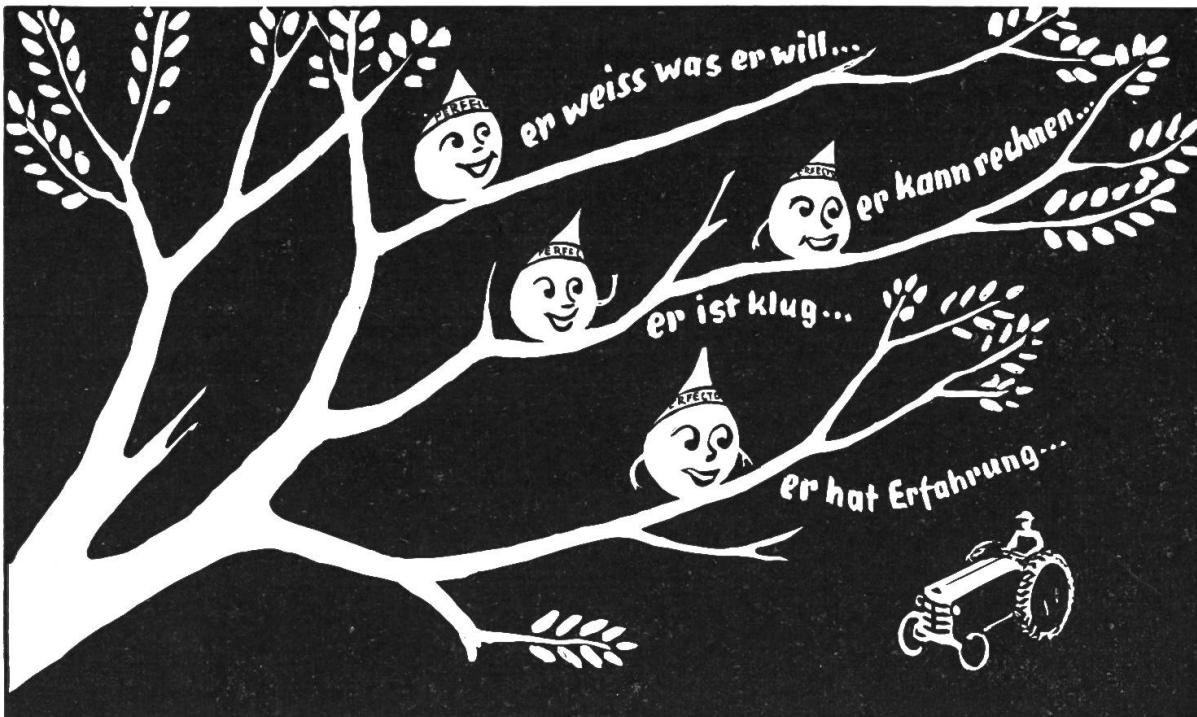
**Tabelle Nr. 1.**

### Veränderung im Mitgliederbestand

Sektion:	1949:	1950:	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr:
Aargau	622	997	+ 375
Beider Basel	132	136	+ 4
Baselland	210	231	+ 21
Bern	980	1144	+ 164
Berner Jura	59	63	+ 4
Freiburg	194	287	+ 93
Graubünden	14	24	+ 10
Luzern	514	500	- 14
Neuenburg	86	101	+ 16
St. Gallen	292	396	+ 104
Schaffhausen	240	294	+ 54
Schwyz	—	125	+ 125
Solothurn	269	283	+ 14
Tessin	63	109	+ 46
Thurgau	621	644	+ 23
Zürich	1571	1755	+ 184
Direkt-Mitglieder	31	17	- 14
<b>Total</b>	<b>5898</b>	<b>7106</b>	<b>+1208</b>

### Das Verhältnis der Sektionen zum Zentralverband.

blieb ungetrübt. Aehnlich wie letztes Jahr der Wille zur erspriesslichen und tatkräftigen Zusammenarbeit anlässlich unserer Bestrebungen zur Normung der Traktoranbaugeräte zum Ausdruck kam, äusserte sich dieser gleiche Wille spontan als wir zur Presseorientierungsaktion aufforderten. Die um finanzielle Unterstützung angegangenen Sektionen der Ost-, Zentral- und Nordwestschweiz stimmten unserem Vorschlag bedingungslos zu. Wir danken nochmals allen recht herzlich, insbesondere der **Sektion Zürich**, die uns einen zusätzlichen freiwilligen Beitrag von Fr. 1,000.— gewährte.



# er verwendet Perfectol

Immer mehr Traktorenhalter wissen, dass Oel nicht einfach Oel ist und geben PERFECTOL den Vorzug. PERFECTOL ist nicht irgend ein Motorenöl, sondern etwas Spezielles. Weshalb?

Jahrzehntelange Erfahrung — bestes pennsylvanisches Rohöl — Extra-Raffination — Schmierfilm erhöhende Zusätze — sichern Ihnen eine Schmierkraft, die auch der längsten, härtesten Arbeit mehr als gewachsen ist. Und das macht sich für jeden klugen Traktorenhalter vielfach bezahlt.

Schreiben oder telefonieren Sie uns noch heute. Gerade jetzt im Sommer kann Ihnen PERFECTOL Motor Oil, welches auch bei höchsten Temperaturen seine Schmierfähigkeit beibehält, sehr nützlich sein.

## OEL-BRACK AG. AARAU

Tel. (064) 22757 Seit 1880 Spezialhaus für hochwertige Schmiermittel

Vertretung für den Thurgau:

**E. HUGELSHOFER AG., AMRISWIL** Tel. (071) 67068



Wir benützen die Gelegenheit, um die am 12. Februar 1950 in Pfäffikon neu gegründete **Sektion Schwyz** zu begrüßen, sowie die kurz vorher ins Leben gerufene Untersektion des Fürstentums Liechtenstein. Mit der erstgenannten Neugründung ist die Sektionsfamilie unseres Verbandes auf 16 Glieder angestiegen.

## Die durch die Sektionen durchgeführten Kurse und Veranstaltungen

waren wiederum zahlreich und wiesen in der Regel einen befriedigenden Besuch auf. Das Hauptgewicht dieser Tätigkeit bildeten die Kurse über Motorenkenntnis und Pneuunterhalt.

Die Tabelle Nr. 2 vermittelt einen Ueberblick über die Kurs- und Versammlungstätigkeit in den Sektionen. Für die rege Tätigkeit sei den Sektionsvorständen aufrichtig gedankt.

**Tabelle N. 2**

### Veranstaltungen der Sektionen

Sektionen:	T. K.		V. K.		D.		Exk.	Reg. u. Hauptver.	Total aller Veranstltg. Anz. Teiln.	
	Anz. Teiln.			Anz. Teiln.	Anz. Teiln.					
Aargau *)	3	70	—	—	—	—	—	2	350	5 420
Beider Basel	—	—	—	—	1	10	—	1	50	2 60
Baselland	1	30	—	—	1	60	2	65	2 80	6 235
Bern	7	224	2	94	—	—	—	—	1 150	10 468
Berner Jura	—	—	—	—	—	—	—	1	25	1 25
Fribourg	—	—	—	—	—	—	—	4	250	4 250
Graubünden	3	90	—	—	—	—	—	—	—	3 90
Luzern	1	20	1	20	—	—	—	2	100	4 140
Neuenburg	—	—	1	60	—	—	—	1	45	2 105
St. Gallen	—	—	3	150	—	—	—	1	40	4 190
Schaffhausen	3	55	1	30	1	200	1	125	1 150	7 560
Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	3	90	3 90
Solothurn	—	—	—	—	—	—	1	40	2 70	3 110
Tessin	3	65	—	—	—	—	1	10	1 30	4 105
Thurgau	4	80	—	—	—	—	1	185	2 160	7 425
Zürich	17	350	6	105	1	170	1	120	11 1520	36 2265
<b>Total</b>	<b>42</b>	<b>984</b>	<b>14</b>	<b>459</b>	<b>4</b>	<b>440</b>	<b>7</b>	<b>545</b>	<b>35</b>	<b>3110 161 5538</b>

Anz. = Anzahl

D = Demonstrationen

Teiln. = Teilnehmer

Exk. = Exkursionen

T. K. = Technische Kurse

Reg.- u. Hauptver. = Regional- und Hauptver-

V. K. = Verkehrsausbildungskurse

sammlungen.

\*) Die Kurstätigkeit wurde im Frühjahr 1950 wegen Ausbruch der Maul- und Klauen-seuche unterbunden. Aus dem gleichen Grunde mussten Regionalversammlungen ausfallen.

## Die Kurstätigkeit des Zentralverbandes.

Im Berichtsjahr wurde die erste Epoche der seit der Verbandsgründung durchgeführten **Traktorführerkurse für Anfänger** in dem Sinne abgeschlossen, dass diese Art von Kursen nunmehr ebenfalls den Sektionen überlassen wird. Der letzte durch den Zentralverband durchgeführte Kurs dieser Art fand im Januar in Burgdorf statt.

Wir möchten nicht verfehlten, bei dieser Gelegenheit **Herrn H. Beglinger in Meggen** für seine Pionierarbeit und seine langjährigen Bemühungen auf diesem Gebiet unsren aufrichtigen Dank auszusprechen.

Anfangs Januar wurde in einem Saal der Fabrik für Firestone Produkte A.G. in Pratteln unter der bewährten Leitung von Prokurist Stoll der 2. Teil des **Instruktionenkurses über Pneu-behandlung** durchgeführt. Unsere Kursleiter waren für das an dieser Veranstaltung gebotene Wissen sehr dankbar. Der genannten Firma und Herrn Stoll sei für ihre Zuvorkommenheit auch an dieser Stelle bestens gedankt.

# Traktoren-Treibstoffe

## Oele Fette

**EST**  
**Emil Scheller & Cie**

AKTIENGESELLSCHAFT  
ZÜRICH TEL. 32 68 60

Fahre grundsätzlich  
**MARKENOEL «JB»**  
aus dem trustfreien, mittelständischen Spezialgeschäft. Es ist anerkannt besser als ein gewöhnliches Auto- und Traktorenöl.



SEIT 1917

**Jenzer/Bützberg**

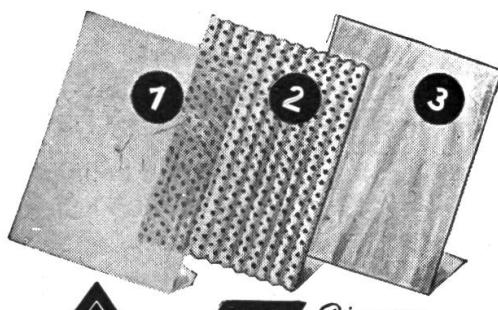
MOTORENOELE UND AUTOSERVICE  
TELEPHON 063/30117 · ZÜRICH-BERNSTRASSE

Auf grossen Landwirtschaftsbetrieb

**gesucht gut ausgewiesener  
Traktorführer**

Bewerber mit Traktorkurs werden  
bevorzugt.

Ausführliche Offerte zu richten an:  
**Asylverwaltung Littenheid (Thg.)**



**3** Die neue  
-fach Isolation →

Sie verhindert die Schlammbildung und  
verlängert die Lebensdauer der Batterien



**ELECTRONA A.G.**  
Accumulatorfabrik  
BOUDRY / NEUNBURG  
TELEPHON 64246

Wenn Ihre Reifen nicht mehr greifen ...

dann lassen Sie sie **Total-Neugummieren**

von **Wulst zu Wulst**. Die Traktorenreifen werden mit dem bewährten „**Offenen Profil**“ versehen, z.B. für die Dimensionen: 8.00-20, 9.00-24, 11.25-24, 12.75-28, 6.50-32, 9.00-40. Alle Reifen werden mit **zwei neuen Cordgewebelagen** versehen. Lassen Sie auch Ihre Auto-Reifen neugummieren.

Verlangen Sie Preisliste von

**H. Schenk-Gründel, Vaumarcus Kt. Neuenburg**  
Tel. (038) 67378



Die Klagen, die in der Praxis gelegentlich darüber erhoben werden, dass die Traktorflugarbeit hinsichtlich der Qualität zu wünschen übrig lasse, beschäftigte die Verbandsleitung schon seit geraumer Zeit. Nach langwierigen Vorbereitungsarbeiten, die auf den Monat Januar zurückgehen, wurde Mitte Juli auf dem Gutsbetrieb Sentenhof b. Muri AG eine **Instruktions-demonstration über das Traktorpflügen** durchgeführt. Die Leitung wurde **Ing. agr. J. Hefti** vom Schweizerischen Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik (IMA) in Brugg anvertraut, der die gestellte Aufgabe zur besten Zufriedenheit der Teilnehmer zu lösen verstand. Ihm und den beteiligten Traktorbesitzern und -führern, sei für ihre aufopfernde Arbeit bestens gedankt. Die Demonstration entsprach einem Bedürfnis. Die Sektionen sind nun in der Lage, in ihrem Einzugsgebiet ähnliche Veranstaltungen durchzuführen, wie dies die Sektion Schaffhausen bereits schon im Verlaufe des Herbstes mit schönem Erfolg tat.

## Die Organe und Kommissionen

tagten wie folgt:

Abgeordnete	1 Mal	Rechnungsprüfungskommission	1 Mal
Zentralvorstand	2 Mal		(vollzählig)
Geschäftsausschuss	5 Mal		4 Mal
Technische Kommission	2 Mal		(teilweise)

Die Mehrzahl der **Geschäfte des Ausschusses** werden auf schriftlichem und telephonischem Wege erledigt, was bei der Dreierzahl dieses Organes leicht durchführbar ist und eine rasche Abwicklung der Geschäfte ermöglicht.

Gleich wie beim Geschäftsausschuss, wurden die **Mitglieder des Zentralvorstandes** mehrmals schriftlich zu weniger wichtigen aber eiligen Geschäften um ihre Meinung befragt.

## Dem Verbandsorgan «Der Traktor»,

das — wie im Vorjahr — wiederum in getrennter deutscher und französischer Ausgabe erschien, schenkte der Geschäftsausschuss bei seiner inneren und äusseren Gestaltung wiederum volle Aufmerksamkeit. Die Auflagen sind der Mitgliederzahl entsprechend gestiegen. Es ist der dringende Wunsch der Verbandsleitung, die Zeitschrift noch enger mit der Praxis zu verbinden. Leider stossen wir dabei auf **Schwierigkeiten, weil uns die Mitglieder bezüglich der Mitarbeit am Verbandsorgan sozusagen gänzlich im Stiche lassen**. Wir verlangen selbstverständlich nicht von jedem Mitglied Artikel. Dagegen könnte uns jedermann mittels Postkarte gelegentlich einen Wunsch oder eine Bemerkung hinsichtlich der Aufnahme von Abhandlungen äussern oder uns in gedrängter Form seine Erfahrungen mit einem neuen Gerät bekannt geben oder uns über selber hergestellte Vorrichtungen berichten oder auch über «Kniffe», die er beim Arbeiten mit dem Traktor oder mit Arbeitsgeräten im Verlaufe der Zeit herausgefunden hat. Das würde die Zeitschrift lebhafter und interessanter gestalten.

**Autobenzin, rein und verblebt**  
**White Spirit, Traktorenpetrol, Dieselgasöel**  
**Traktoren-Motoren-Oel „SOLOL“**  
 Premium-Typ für Benzin-/Petrol-Motoren  
 HD-Hochleistungs-Typ für Dieselmotoren  
**Sämtliche Maschinenoele und -Fette**

**Sylvester Schaffhauser AG**

MINERAL-OELE      TEL. (071) 85333      GOSSAU (ST.G.)



Die **französische Ausgabe** hat dadurch eine erhöhte Auflage erfahren, dass das Kollektiv-abonnement des uns leider noch immer nicht angegliederten Traktorverbandes der Waadt statt der vorgesehenen 1000 Abnehmern deren 2135 brachte. Es ist für uns eine Genugtuung, feststellen zu dürfen, dass die welschen Leser die Zeitschrift ebenfalls schätzen. Das bestätigen uns zahlreiche anerkennende Zuschriften und die vielen Bestellungen von Sammelmappen.

## Die Meisterprüfung als Automechaniker

hat, wie wir kurz vor Redaktionsschluss erfahren, unser Mitarbeiter, Kursleiter und Experte, **Herr Heinrich Fritschi**, Werkführer an der Kant. landw. Schule Strickhof/Zürich, vergangene Woche an der Fachschule Hard bei Winterthur **mit bestem Erfolg** bestanden.

Wir gratulieren herzlich !

Redaktion und Geschäftsausschuss.

## Vergünstigungsvertrag mit der Waadtländischen Unfallversicherung auf Gegenseitigkeit (Waadt-Unfall) in Lausanne

In der Dezember-Nummer 1950 haben wir unsere Mitglieder über den damaligen Stand unserer Verhandlungen mit der «Waadt-Unfall» hinsichtlich der Haftpflichtversicherung der Traktorhalter unterrichtet. Wie wir es damals schon ankündigten, konnte der Vertrag aus den bereits geschilderten Gründen nicht erneuert werden. Unter Vorbehalt der drei in der oben zitierten Mitteilung enthaltenen Punkte, die vor 1951 abgeschlossenen Policen betreffend, ist die «Waadt-Unfall» nicht mehr in der Lage, unseren Mitgliedern für die Haftpflichtversicherung als Traktorhalter besondere Vergünstigungen zu gewähren. Die Prämien werden künftighin auf Grund des nachstehend wiedergegebenen Einheitstarifs festgesetzt.

Hingegen ist es uns angenehm, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Besprechungen mit der «Waadt-Unfall» zum Abschluss eines neuen Vertrages geführt haben. Dieser bezieht sich auf die Unfall- sowie auf die Betriebshaftpflichtversicherung. Für diese Versicherungen haben unsere Verbandsmitglieder von nun an Anrecht auf einen Vergünstigungsrabatt von 10 % auf den ordentlichen Prämien. Dieser nämliche Rabatt wird ebenfalls auf bereits bestehenden Policen gewährt, jedoch nur auf solchen Verträgen, auf denen am 31. Dezember 1950 die Schadenbelastung 70 % der bezahlten Prämie nicht übersteigt. Mit andern Worten sind im neuen Vertrag vorgesehen:

1. Die Kollektiv-Unfallversicherungen zugunsten des Verbandsmitgliedes, seiner Familie und seines Personals; es sind dies insbesondere die sogenannten landwirtschaftlichen Versicherungen;
2. Die Einzelunfallversicherungen für das Verbandsmitglied selbst, oder für seine Frau, sowie für seine Kinder.
3. Versicherungen für die aus der Berufstätigkeit des Verbandsmitgliedes sich ergebenden Haftpflicht.

Dank dieses neuen Abkommens haben nun unsere Mitglieder die Möglichkeit, sich zu besonders günstigen Bedingungen zu versichern; wir laden sie daher ein, sich vor Abschluss einer Versicherung die Bedingungen der «Waadt-Unfall» unterbreiten zu lassen.

### Neuer Tarif für die Haftpflichtversicherung der Traktorhalter und für Sattelschlepper:

**Garantiesummen:** Fr. 50,000.— pro getötete oder verletzte Person, im Maximum jedoch:  
Fr. 100,000.— pro Schadenereignis, ohne Rücksicht auf die Zahl der betroffenen Personen,  
Fr. 5,000.— pro Fall für Beschädigung von Tieren oder Sachen, ungetacht der Anzahl der Geschädigten.

## **Verzeichnis der Generalagenten der «Waadt-Unfall» im deutschsprachigen Teil der Schweiz:**

<b>Baden:</b>	W. Zweifel, Bahnhofplatz 4	Telephon-Nr. (056)	2 68 62
<b>Basel:</b>	E. Stahel, Steinenvorstadt 7	(061)	2 25 27
<b>Bern:</b>	Fr. Gehrig, Bollwerk 19	(031)	2 22 97
<b>Chur:</b>	B. Hörtig, Bahnhofstrasse 14	(081)	2 11 88
<b>Freiburg:</b>	H. Brünisholz & E. Guérig, Bahnhofplatz 37	(037)	2 23 44
<b>Luzern:</b>	H. Rohrer, Frankenstrasse 20	(041)	3 18 12
<b>Schwyz:</b>	M. Annen, Haus Engel	(043)	3 81
<b>Solothurn:</b>	M. Stahel-Iten, Rossmarktplatz 5	(065)	2 16 50
<b>St. Gallen:</b>	Hch. Rüegg, St. Leonhardstr. 33	(071)	2 68 40
<b>Weinfelden:</b>	E. Ilg, Marktplatz, Rathausstr. 18	(072)	5 01 31
<b>Zürich:</b>	K. Sax, Stampfenbachstrasse 40	(051)	26 96 00

Einachsige, d. h. zweirädrige, sterzengelenkte Maschinen, gelten nicht als Traktoren und zwar selbst dann nicht, wenn sie behelfsmässig auch für Transportarbeiten im Landwirtschaftsbetrieb verwendet werden.



Für Versicherungen nach Ziffern 1-3 hievor sind Anträge für Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung zu verwenden; höhere Garantiesummen berechnen sich nach MH-Tarif.

### **Bemerkungen:**

- <sup>1)</sup> Als Richtlinie gilt hier das von der Eidg. Oberzolldirektion in Bern aufgestellte Verzeichnis der Arbeiten und Transporte, die als landwirtschaftliche anzusprechen sind und zu deren Ausführung Traktoren und Treibstoffe Zollvergünstigungen geniessen (Pos. 896 b, 1126, 1127 und 1128 a).
  - <sup>2)</sup> Wir können diese Einschränkung der Versicherung nur empfehlen, wenn die Haftpflicht des Arbeitgebers gegenüber seinem Personal durch die Kollektiv- bzw. Landwirtschaftliche Versicherung gedeckt ist. Dagegen ist die Haftpflicht gegenüber mitgeführten Drittpersonen in der Prämie von Fr. 20.— bzw. Fr. 17.50 inbegriffen.
  - <sup>3)</sup> Dies, sofern es sich um Arbeiten oder Transporte handelt, für deren Ausführung die Verwendung von Traktoren und Treibstoff mit Zollvergünstigung von der Oberzolldirektion verboten ist.